

dabei bittere Erfahrungen machten, wo außerdem ein Edelmetall, das Silber, im Werte enorm gefallen ist, wo Juwelen infolge der Geldknappheit schon im Anschaffungspreis etwas gesunken sind, hat ein großer Teil des Publikums leider den

Schmuck, vor allem durch dessen farbenfreudige Kombinationen, auch in den kultivierten Kreisen zurückgetreten ist, so ist doch ein gewisser Ausgleich durch die erhebliche Erweiterung der schmucktragenden Kreise und durch den

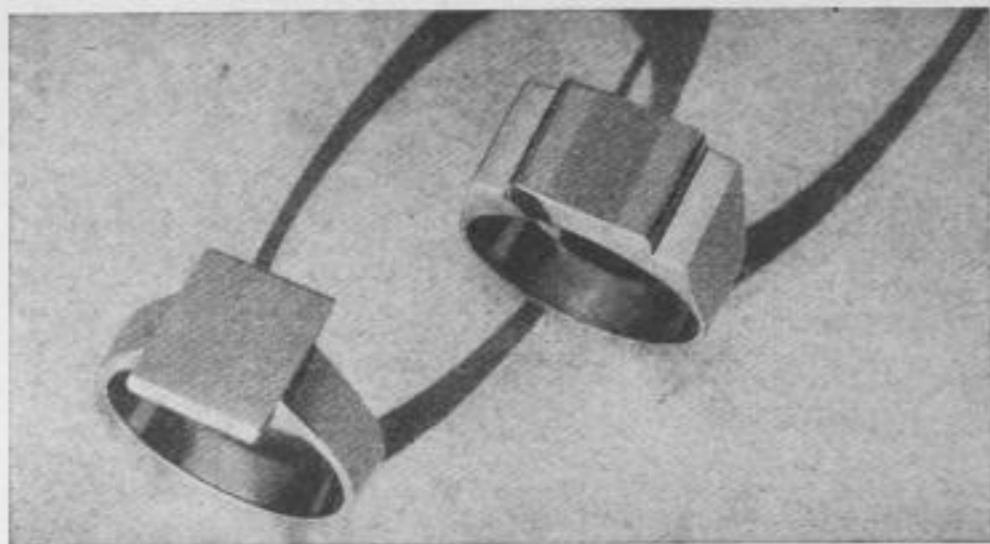


Abb. 5. Moderne Plattenringe für Herren in einfarbigem oder mehrfarbigem Edelmetall, auch mit aufgelöteter Weißgoldplatte zum Gravieren. (Entwurf Prof. W a g e n f e l d, Herstellung O t t m a r Z i e h e r, Schwäb. Gmünd.)

Glauben an die Wertbeständigkeit des Schmucks verloren (böartige Interessenten sind dazu noch bestrebt, wirkliche Wertstürze gänzlich sinnlos zu „prophezeien“); außerdem wird durch die völlige Wandlung der sozialen Verhältnisse die Demonstration einer gewissen Wohlhabenheit hier und dort als nicht „opportun“ empfunden, weil man nicht das Auge des Finanzamtes oder Neid und Haß der notleidenden Schichten provozieren möchte oder auch räuberische Überfälle befürchtet.

Es ist gut, sich die Dinge nüchtern vor Augen zu halten, wenn man trotzdem Schmuck verkaufen will. Es ist dabei kein Zweifel, daß durch ein zu starkes Drücken des Handels auf die Schmuckpreise und übermäßige Bevorzugung billiger Preislagen in der Werbung der Gedanke der Wertbeständigkeit unnötig noch verschlechtert wird.

Erfreulicherweise hat nun das Schmuckbedürfnis der Frau das Schmücken heute als den Hauptteil des Schmucktragens aufgefaßt; wenn dadurch freilich auch die Scheu vor unechtem



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

Abb. 6—8. Herrenringe mit Abzeichen. Abb. 6. Hakenkreuzring, 800/Silber mit aufgesetztem Doublézeichen, Ladenpreis etwa 2,50 RM. (R. P l u m e, Berlin.) Abb. 7. Ring mit astrologischem Zeichen; Ladenpreis: Silber massiv mit Goldzeichen etwa 5,50 RM, 333/Gold etwa 18 RM. (G. J a c o b, Leipzig.) Abb. 8. Turnerring, 800/Silber, Ladenpreis etwa 2,30 RM. (G. J a c o b, Leipzig.)



Abb. 9. Astrologische Glücksanhänger, z. B. hier Widder, Stier, Zwillinge, Krebs. (G. J a c o b, Leipzig.)

rascheren Modewechsel des Frauenschmucks eingetreten. Wird, was in Nr. 28 eindringlich empfohlen wurde, sowohl in der Gemeinschaftspropaganda wie auch von jedem Einzelhändler der organische Übergang von dem billigsten Schmuck zu besseren Schmuckarten deutlich aufgezeigt und sorgfältig gepflegt, so wird sich bei einer Besserung der Lage die Frau auch wieder gerne den edleren Materialien im Schmuck zuwenden.

Viel schwieriger ist das Problem des Herrenschmucks deshalb, weil im Gegensatz zur Frau der Mann mit dem Schmuck-

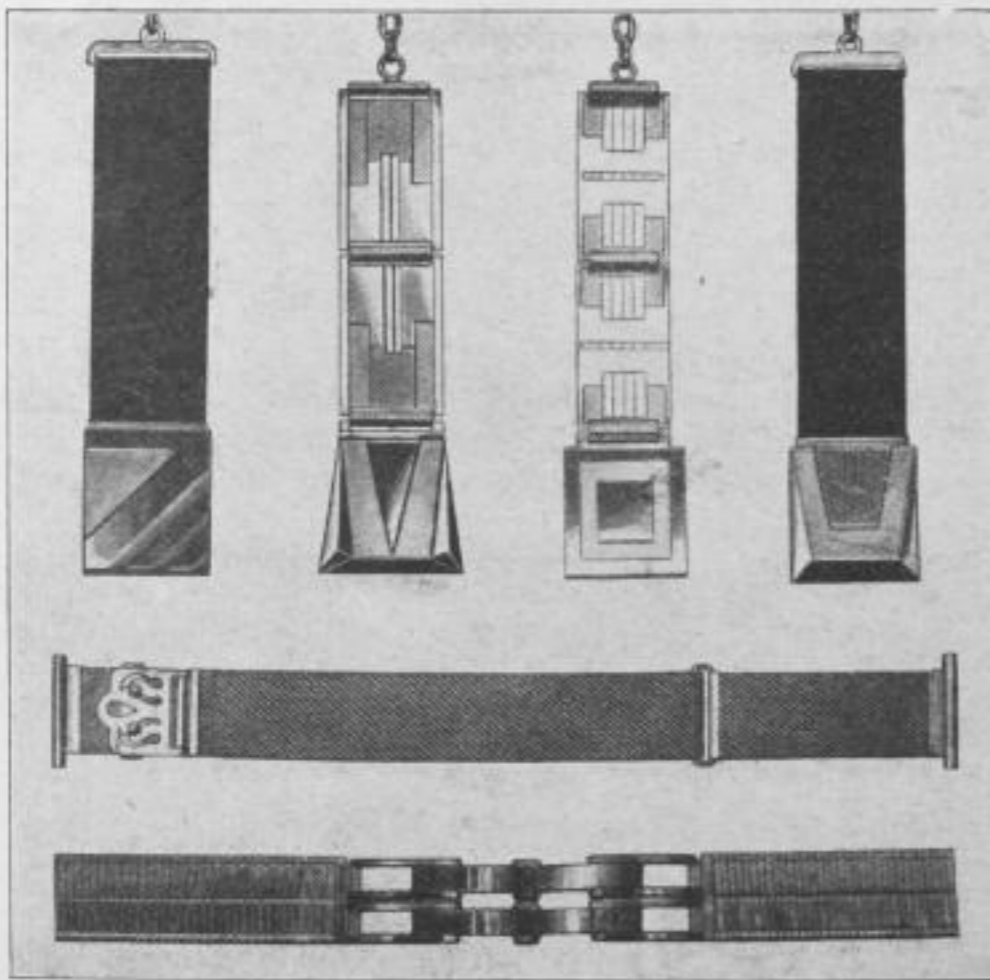


Abb. 10—15. Oben 10—13: Moderne Chatelaines; von links nach rechts: 10 = Am. Doublé, Ladenpreis etwa 7 RM; 11 = Glieder-Chatelaine, Am. Doublé, etwa 9 RM; 12 = Glieder-Chatelaine, 800/Silber, etwa 9 RM; 13 = 800/Silber, etwa 7 RM. Darunter: 14 = Ansatzband, Geflecht, Platinin verchromt, etwa 5 RM; 15 = Gliederband, Platinin verchromt, etwa 4,50 RM. (W i l h. M ü l l e r, Berlin.)

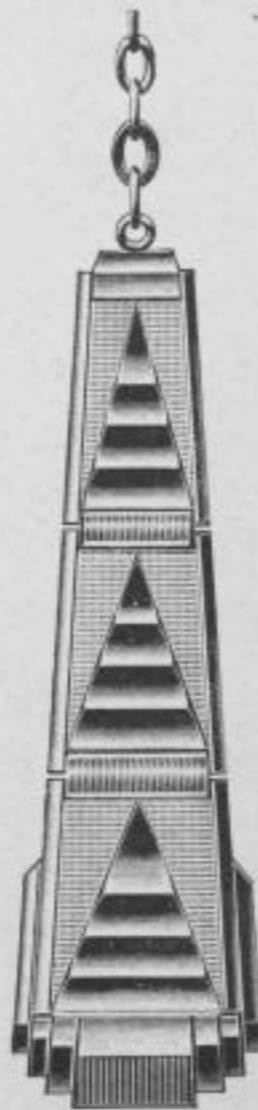


Abb. 16

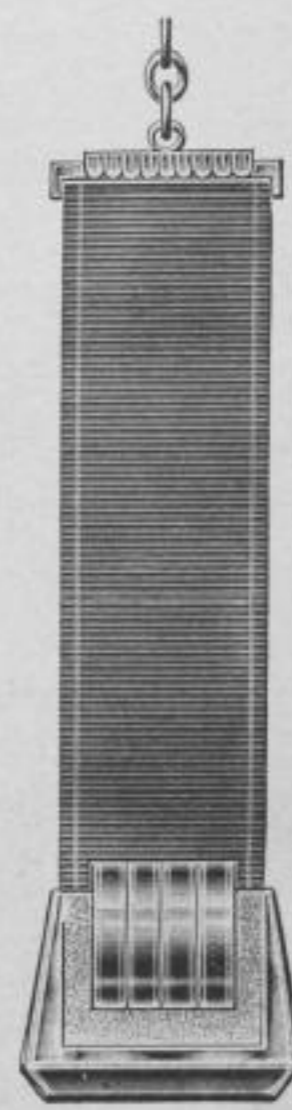


Abb. 17

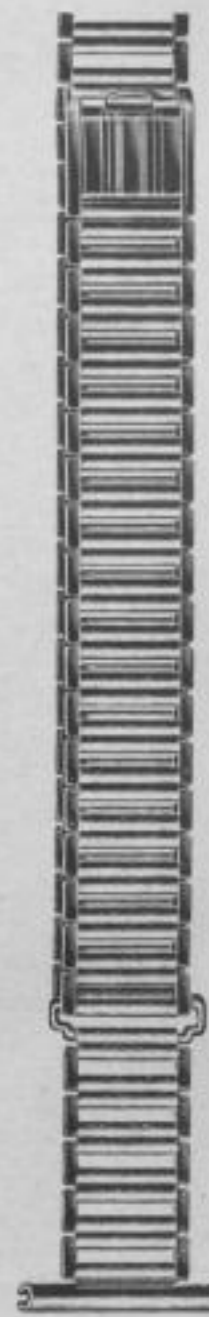


Abb. 18

Abb. 16. Modernes Chatelaine, verchromt, dreigliedrig, bächenhaft dekoriert, Ladenpreis etwa 5 RM. (R. P l u m e, Berlin.) Abb. 17. Chatelaine mit Band, großflächiger Beschlag, Am. Doublé, Ladenpreis etwa 8 RM. (R. L e b r a m, Berlin.) Abb. 18. Cinta-Ansatzband, Am. Doublé, Ladenpreis etwa 8,50 RM. (R. P l u m e, Berlin.)